

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/stuehlingen/Auszeichnung-fuer-ein-Schmuckstueck-mit-Geschichte;art372620,5134740,0>

## Auszeichnung für ein Schmuckstück mit Geschichte

28.09.2011 00:30

## Auszeichnung für ein Schmuckstück mit Geschichte

Der Stühlinger Gasthof Rebstock wurde mit dem Prädikat „historisches Gasthaus“ ausgezeichnet



Christine und Jochen Sarnow freuen sich über das Prädikat „Historisches Gasthaus“ das ihrem alteingesessenen Familienbetrieb verliehen wurde.

Bild: Bernauer

Stühlingen (sbe) Vier Gastronomiebetriebe innerhalb des Kreisgebietes Waldshut erhielten dieser Tage das Prädikat „Historisches Gasthaus.“ Darunter auch das Stühlinger Gasthaus Rebstock. Die weiteren historischen Gastronomiebetriebe sind die Gasthäuser Rössle in Todtmoos, Rössle in Höchenschwand und Schwanen in Bernau. Im Badischen wurde insgesamt 38 Häusern dieser werbewirksame Titel zuerkannt. Bisher werden die „historischen Gasthäuser“ nur in einem speziellen Internetportal vorgestellt. Ein Printband soll folgen. In Stühlingen wurde nicht nur das Gasthaus Rebstock selbst bewertet. In die Bewertung miteinbezogen wurden auch das ehemalige Amtshaus (1595) und ein weiteres angrenzendes historisches Gebäude, das die heutigen Besitzer erwarben. Ein geschichtlich relevanter Text ist in ein hölzernes Treppengeländer geschnitzt. In einer Urkunde ist die Rede von einem Gewinn „Weingarten.“ Dies erklärt den Hausnamen Rebstock.

Der Gasthof Rebstock wandelte sich über die Jahrhunderte von der mittelalterlichen Schänke in einen von Traditionen geprägten Familienbetrieb. Gasthöfe mit weitgehend unverfälschtem historischen Ambiente zählen inzwischen zu den kulturellen Raritäten, denn nicht wenige alte Gasthäuser wurden auch schon „zu Tode renoviert.“ Nicht so der Rebstock. Zu ihm gehörte bis 1975 auch eine Landwirtschaft. Die große Remise dient heute als Museumsscheune. Viele alte Gerätschaften sind dort für die Nachwelt erhalten. Als erster Besitzer des Amtshauses wird ein Matthäus Schulter genannt, seit 1607 Pappenheimscher Oberamtsmann.

Er verkaufte den Besitz 1614 an Reichsmarschall Maximilian zu Pappenheim. Andere Besitzer folgten. 1891 ging das Amtshaus an die Stadt Stühlingen über. Als Besitzer des Gasthofes werden über die Jahrhunderte hinweg verschiedene Namen genannt. 1930 erwarben Josef und Katharina Porten das geschichtsträchtige Anwesen. Seit 1995 führen Jochen Sarnow und Frau Christine, geborene Porten, in der dritten Generation den Betrieb weiter. Die Wirtsleute, fühlen sich ihrem Haus verbunden und kümmern sich mit viel Liebe zum Detail um die Atmosphäre des Gasthofs.

Eine unverfälschte Gaststube wie der „Rebstock“ diese vorweisen kann, gibt es nicht häufig. Sehenswert sind die 60 Hans-Thoma-Stühle mit zwölf Motiven aus der Bernauer Schnitzerschule und eine mächtige Kuckucksuhr. Ähnliches gilt für den Amtshauskeller mit seinem Kreuzgewölbe. Die 29 Landhauszimmer sind technisch modern ausgestattet, vom Ambiente her aber der historischen Bausubstanz angepasst.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.